

Pressemitteilung

ACE Auto Club Europa e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Verantwortlich: Sören Heinze

E-Mail: presse@ace.de

Tel.: 030 278 725-15

Detailstrecken

ACE-Verkehrslagebericht für das Wochenende 23.07. – 25.07.2021

Stand: 19. Juli 2021, 07:45 Uhr

Strecken mit zeitweise erhöhtem Verkehrsaufkommen (meist in beiden Richtungen, je nach Wochentag und Uhrzeit)

Großräume Rhein-Ruhr, Rhein-Main, Berlin, Hamburg, München, Stuttgart

Fernstraßen zu und von Nord- und Ostsee

A1 Köln – Dortmund – Osnabrück – Bremen – Hamburg – Lübeck

A2 Berlin – Hannover – Dortmund

A3 Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau

A4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Dresden

A5 Hattenbacher Dreieck – Frankfurt – Karlsruhe – Basel

A6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg

A7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg – Kassel – Hannover – Hamburg – Flensburg

A8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg

A9 Halle/Leipzig – Nürnberg – München

A10 Berliner Ring

A11 Berliner Ring – Dreieck Uckermark

A61 Koblenz – Ludwigshafen

A40 Venlo – Duisburg – Essen, beide Richtungen

A45 Dortmund – Gießen, beide Richtungen

A61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen, beide Richtungen

A81 Singen – Stuttgart – Heilbronn

A93 Kiefersfelden – Dreieck Inntal

A99 Umfahrung München

Strecken mit Vollsperrungen

A49 Kassel – Gießen, zwischen AS Borken (16) – AS Neuental Vollsperrung der Strecke in beiden Fahrtrichtungen bis Ende Juli 2021.

A66 Frankfurt – Wiesbaden, zwischen AS Wiesbaden-Mainzer Straße (5) und AS Wiesbaden-Biebrich in beiden Richtungen bis auf Weiteres

Ferientermine Deutschland

Berlin	24.06.2021 – 06.08.2021
Brandenburg	24.06.2021 – 06.08.2021
Bremen	22.07.2021 – 01.09.2021
Hamburg	24.06.2021 – 04.08.2021
Hessen	19.07.2021 – 27.08.2021
Mecklenburg-Vorpommern	21.06.2021 – 30.07.2021
Niedersachsen	22.07.2021 – 01.09.2021
Nordrhein-Westfalen	05.07.2021 – 17.08.2021
Rheinland-Pfalz	19.07.2021 – 27.08.2021
Saarland	19.07.2021 – 27.08.2021
Sachsen	26.07.2021 – 03.09.2021
Sachsen-Anhalt	22.07.2021 – 01.09.2021
Schleswig-Holstein	21.06.2021 – 30.07.2021
Thüringen	26.07.2021 – 03.09.2021

Ferientermine benachbartes Ausland

Belgien	01.07.2021 – 31.08.2021
Dänemark	26.06.2021 – 06.08.2021
Frankreich	07.07.2021 – 01.09.2021
Luxemburg	16.07.2021 – 14.09.2021
Niederlande	12.07.2021 – 03.09.2021 (regional unterschiedlich)
Österreich	03.07.2021 – 12.09.2021 (regional unterschiedlich)



Polen 28.06.2021 – 31.08.2021

Schweiz 21.06.2021 – 27.08.2021 (regional unterschiedlich)

Österreich

Auf den Transitstrecken und auf den Zufahrten zu den österreichischen Urlaubsgebieten dichter Verkehr. Stockender Verkehr und Stau ist vor allem auf den bekannten Transitstrecken **Fernpass, Brenner, Inntal und Tauern** zu erwarten. Generell muss an den Grenzen mit Zeitverzögerung gerechnet werden, da Stichprobenkontrollen durchgeführt werden. Mit wie viel Wartezeit bei der Rückreise an den Grenzübergängen Walserberg (Salzburg – Bad Reichenhall), Kiefersfelden (Kufstein Süd – Kiefersfelden) und Suben (Ort i. Innkreis – Pocking) gerechnet werden muss, darüber informiert die österreichische Infrastrukturgesellschaft ASFINAG unter: <https://www.asfinag.at/verkehr/reisezeiten/>.

Schweiz

Die Schweizer Transitstrecken sind ebenfalls stark frequentiert, Staus oder stockender Verkehr ist hauptsächlich vor dem Gotthardtunnel zu erwarten. Sollte die Wartezeit länger als eine Stunde betragen, empfiehlt sich als Ausweichroute die Route A13 Chur - San Bernardino.

Besonders belastete Routen:

A1 Bern – Zürich – St.Gallen

A2 Gotthard-Route, besonders vor dem Gotthardtunnel

A3 Basel – Zürich – Chur

A13 St. Margarethen – Bellinzona Chur – San Bernardino

Norditalien

Hier spielt sich das meiste auf den küstennahen Straßen ab. Die meisten Italiener verbringen ihren Urlaub im eigenen Land, entsprechend viel los ist an den Küsten und deren Zufahrtsstraßen. Auch rund um den Gardasee und auf der Brenneroute muss mit einem sehr hohen Verkehrsaufkommen gerechnet werden.

Besonders belastete Routen:

A7 Mailand – Genua

A9 Chiasso – Mailand

A22 Brennerautobahn

A23 Villach – Udine

Slowenien und Kroatien

Längere Wartezeiten sind an den Grenzen zwischen Slowenien und Kroatien in südlicher Richtung einzuplanen. Um diese bei der Einreise nach Kroatien zu verkürzen, empfiehlt der ACE die Onlineregistrierung der kroatischen Behörden zu nutzen.

Auf folgenden Strecken in **Slowenien** konzentriert sich der Reiseverkehr:

A2 Karawankentunnel – Ljubljana – Zagreb

A1 Ljubljana – Koper

Verbindung Spielfeld (Grenzübergang österreichische Pyhrnautobahn) – Maribor – Ptuj – Macelj an der kroatischen Grenze

Staugefährdete Strecken in **Kroatien** sind:

A1 Zagreb – Zadar – Split vor den Mautstellen

A3 Zagreb Richtung Serbien (Belgrad)

Verbindungen Triest – Pula und Triest – Rijeka

Küstenstraßen

Rückkehrer aus Risikogebieten

Bei Einreisen aus ausländischen einfachen Risikogebieten ist immer die Eintragung in die [digitale Einreiseanmeldung](#) Pflicht. Derzeit gilt kein Nachbarland als Risikogebiet. Durch die Neuausrichtung bei der Einstufung der Risikogebiete sind zudem fast alle Reisewarnungen in für den Autourlaub interessanten Zielen entfallen. Derzeit sind nur Großbritannien und Portugal als Hochinzidenzgebiete eingestuft, Rückkehrer aus Hochinzidenzgebieten (Fallzahlen höher als 200 je 100.000 Einwohner) können ihre Quarantänepflicht durch einen weiteren nach fünf Tagen durchgeführten Test verkürzen, sollte dieser negativ ausfallen.

Geimpfte und Genese brauchen hingegen keinen Test vorzulegen und sind auch keinen Quarantäneregelungen unterworfen, mit Ausnahme der Rückkehr aus einem Virusvariantengebiet. Als Virusvariantengebiet ist zum jetzigen Zeitpunkt aber kein Gebiet in Kontinentaleuropa mehr eingestuft.

Bis auf weiteres: Alle Flugreisenden müssen vor Rückflug nach Deutschland einen negativen höchstens 48 Stunden alten Test vorlegen (oder einen geeigneten Impf- oder Genesungsnachweis vorlegen, dann entfällt die Testpflicht), ansonsten dürfen sie nicht befördert werden. Bei positivem Test muss die Quarantäne vor Ort auf eigene Kosten abgewartet werden. Eine vollständige und aktuelle Übersicht der derzeitigen Einstufungen und der Gebiete außerhalb Europas finden Sie beim [RKI](#). Mit Start des digitalen COVID-



Zertifikates der EU zum 1. Juli in allen Ländern der Europäischen Union soll zudem den unterschiedlichen Nachweispflichten nachgekommen und so das Reisen erheblich vereinfacht werden.

Österreich

Das Land hat weitreichende Öffnungen umgesetzt und empfängt gerne Reisende und Touristen. Unbedingt zu beachten ist die vorherige verpflichtende [Online-Registrierung](#), sollte kein negativer PCR- oder Antigen-Test oder der Nachweis einer Impfung oder Genesung erbracht werden können. Eine Durchreise ohne Zwischenstopp ist ohne Einschränkungen möglich. Es ist teilweise mit Wartezeiten bei der Einreise nach Österreich zu rechnen. An den Grenzen zu Deutschland finden ebenfalls Kontrollen durch die Bundespolizei statt.

Schweiz

Die Einreise und Durchreise ist derzeit uneingeschränkt möglich, sofern man nicht aus einem durch die Schweiz eingestuften Risikogebiet einreist. Dann ist eine 10-tägige Quarantäne vorgeschrieben, außerdem müssen alle Reisenden aus Risikogebieten einen negativen, höchstens 72 Stunden alten, PCR-Test vorlegen. Geimpfte und Genesene unterliegen keinen Test- oder Quarantäneverpflichtungen. Alle Einreisenden per Flugzeug, Bahn, Schiff und Bus sind zudem verpflichtet, sich vorab online anzumelden, Flugreisende zudem mit negativem PCR-Test. Durchreise ist ohne Einschränkungen möglich, sofern auch die Weiterreise gewährleistet ist. Bei Transit aus Risikogebiet muss die Durchreise auf direktem Weg erfolgen.

Italien

Einreise ist ebenfalls wieder jederzeit möglich, Touristen sind willkommen. Die Einreise muss vorab [online](#) angezeigt werden. Außerdem ist ein [EU Digital COVID-Certificate](#) vorzulegen, dass entweder eine negatives Testergebnis, eine vollständige Impfung oder Genesung dokumentiert. Die Durchreise ist bis zu maximal 36 Stunden ohne Auflagen möglich.

Frankreich

Eine Einreise nach Frankreich ist mit Nachweis eines negativen höchstens 72 Stunden alten PCR- oder Antigen Tests und einer [Erklärung](#) der Symptomfreiheit möglich. Auch der Nachweis einer vollständigen Impfung oder Genesung wird anerkannt, die Dokumentation erfolgt mit Hilfe des [EU Digital COVID-Certificate](#). An den Grenzen werden Stichproben-Kontrollen durchgeführt, mit Wartezeiten muss teilweise gerechnet werden.

Weitere Nachbarländer

Dänemark: Einreisen möglich, es muss ein negativer PCR- oder Antigen Test vorgelegt werden, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Nach der Einreise muss innerhalb 24 Stunden ein weiterer Antigen Test (kostenlos) gemacht werden. Vollständig Geimpfte dürfen einreisen. Die Durchreise ist ebenfalls möglich, wenn Weiterreise gewährleistet ist, der Test- oder Impfnachweis ist immer erforderlich.

Polen: Einreise möglich, es muss ein negativer PCR- oder Antigenschnelltest, der nicht älter als 48 Stunden ist vorgelegt werden, oder ein vollständig abgeschlossener Impfschutz oder eine vollständige Genesung nachgewiesen werden, andernfalls ist eine zehntägige Quarantäne verpflichtend. Das öffentliche Leben ist teilweise noch eingeschränkt. Touristische Übernachtungen sind erlaubt. Durchreise innerhalb 24 Stunden ohne Einschränkungen erlaubt. Grenzkontrollen nur an den EU-Außengrenzen (Ukraine, Russland und Belarus).

Tschechien: Die Einreise ist wieder möglich, [Online-Anmeldung](#) und Nachweis eines negativen PCR- oder Antigentest (nicht älter als 48 Stunden) aber erforderlich. Geimpfte und Genese mit geeignetem Nachweis unterliegen nicht der Testpflicht.

Belgien: Einreise möglich, Reisende nach Belgien müssen innerhalb von 48 Stunden vor Einreise ein elektronisches „[Public Health Passenger Locator Form](#)“ ausfüllen und elektronisch versenden. Der Nachweis darüber sollte mitgeführt werden.

Luxemburg: Einreise ohne Einschränkungen möglich.

Niederlande: Einreise uneingeschränkt möglich.

Alle oben genannten Hinweise dienen nur als grober Anhaltspunkt und erfolgen ohne Gewähr. Aktuelle Einreisebestimmungen und Verlinkungen zu notwenigen Formularen oder Online-Anmeldeportalen sind auf den Seiten des Auswärtigen Amtes zu finden und werden täglich aktualisiert.

Über den ACE Auto Club Europa:

Klare Orientierung, sichere Hilfe, zuverlässige Lösungen: Der ACE Auto Club Europa kümmert sich seit 1965 um alle mobilen Menschen, egal mit welchem Verkehrsmittel sie unterwegs sind. Die Kernthemen des Autoclubs mit rund 630.000 Mitgliedern sind die klassische Unfall- und Pannenhilfe sowie Verkehrssicherheit, Elektromobilität, neue Mobilitätsformen und Verbraucherschutz.



Für Rückfragen und Interviewwünsche:

ACE Pressestelle, Tel.: 030 278 725-15,

E-Mail: presse@ace.de, Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin

Twitter: twitter.com/ACE_autoclub